

Kunstvolle Kreationen

DAGMAR BRUNNER

Glas, Schmuck, Möbel, Keramik.

Im vergangenen März eröffnete die Kreativunternehmerin Sandra Luzia Schafroth, davor u.a. als Managing Director beim Architekturmuseum tätig, ihren Kunstraum Salotto gleich neben dem Jazzcampus. Dort bietet sie allerlei schöne Design-Objekte, Bücher, Magazine und auch Veranstaltungen an: Buchvernissagen, Lesungen, Kunstausstellungen (zur Art Basel z.B. in Kooperation mit einer New Yorker Galerie). Nun präsentiert sie preisgekrönte Glaskunst der jungen italienischen Architektin und Designerin Laura Sattin, die u.a. an vier Kunstbiennalen von Venedig assistiert hat und heute in Basel lebt. Es sind Trinkgläser, Karaffen, Schalen und Vasen aus Muranoglas zu sehen, in zarten Farben und feinen Dekors, alles signierte Unikate, die man z.T. auch kaufen und neu bestellen kann. –

Die Schmuckgestalterin Regula Freiburghaus zeigt in ihrer Werkstatt neben Eigenkreationen Holzschnitte von Annie Isaak, die noch beim Glaskünstler und Holzschneider Hanns Studer gelernt und beharrlich ein eigenständiges Werk mit abstrakten Formen auf feinem Japanpapier entwickelt hat. –

Das Vitra Design Museum würdigt derzeit den italienischen «Designrebell» Ettore Sottsass, der u.a. eine berühmte Schreibmaschine für Olivetti, aber auch unkonventionelle Glasobjekte und Möbel entwarf. Und das Schweizer Landesmuseum stellt die besten Stücke seiner Schmucksammlung vor, ergänzt mit Leihgaben u.a. von zeitgenössischen GestalterInnen und Infos über Bedeutung, Entwicklung und Herstellung von Schmuck. –

Jeden Herbst halten rund 50 Keramikschaffende aus ganz Deutschland und angrenzenden Ländern ihre Erzeugnisse in Kandern feil. Unter freiem Himmel kann man eine breite Palette von Küchen- und Gartenkeramik, Skulpturen und Kacheln, Schmuck und Objekten begutachten und erwerben. Zudem gibt es Workshops und Verpflegungsmöglichkeiten.

«Un giorno in laguna», Glaskunst von Laura Sattin:

Sa 9.9., 17–21 h, bis 30.9., Salotto, Utengasse 17,
www.salotto-basel.ch, www.laurasattin.com

Annie Isaak/Schmuckwerkstatt: Fr 15.9., 18 h
(Vernissage), bis So 24.9., Rheingasse 51,
www.regulafreiburghaus.ch

«Ettore Sottsass, Rebell und Poet»: bis So 24.9.,

Weil a.Rh., www.design-museum.de

«Schmuck. Material, Handwerk, Kunst»: bis So 22.10.,
Zürich, www.nationalmuseum.ch

25. Kanderner Keramikmarkt: Sa 23./So 24.9., 11–18 h,
Kandern (D), www.kandern.de

Tresor Basel präsentiert zeitgenössisches Kunsthandwerk.

Basel wird um eine Kunstmesse reicher! Tresor soll ein Highlight für Freunde und Liebhaberinnen von Kunsthandwerk und ein Forum für hochwertige Produkte werden. Wie Gründungsdirektorin Nadine Vischer ausführt, existieren in der Schweiz und Deutschland bislang nur wenige Plattformen ausschliesslich für diese Sparte. Vischer, die lange Zeit selbst im Kunsthandel gearbeitet hat, und ihr Bruder Anthony stammen aus einer Basler Familie, die über Generationen in der Seidenbandproduktion tätig war; so haben beide ein ausgeprägtes Interesse am Handwerk und an der Erhaltung und Weiterentwicklung von traditionellen Techniken. Zusammen mit dem international als Kurator und Lehrer für Kunsthandwerk tätigen Brian Kennedy haben sie das Konzept der Messe entwickelt und mit einer Fachjury über 20 Galerien aus Europa und Asien für die Premiere ausgewählt.

Die Initianten versprechen sich ein grosses Interesse, weil die Objekte des qualitativ vollen Kunsthandwerks mit individueller Gestaltung zu überzeugen und umfassend sinnlich anzusprechen vermögen; zudem handelt es sich meist um Einzelstücke oder kleine Auflagen. Das mache neben dem hohen handwerklichen Können den besonderen Reiz und materiellen Wert aus. Dieser sei derzeit noch durchaus erschwinglich, steige aber stetig an, wie die zunehmende Zahl von Kunsthandwerks-Auktionen auch bei Häusern wie Christie's zeige.

Vermittlung und Förderung. Die Messe will aber nicht nur Handelsplatz sein, sondern sich auch der Wissensvermittlung über Kunsthandwerk und der Nachwuchsförderung widmen. Dies soll einerseits durch eine Reihe von Talks, Panels und Workshops mit Künstlern, Sammlerinnen und Museumsleuten geleistet werden, andererseits erhalten junge Talente Support durch die Plattform Tresor Discovery und die Zusammenarbeit mit der Ecole Cantonale d'Art Lausanne (ECAL).

In der Discovery-Abteilung werden ausgewählte Kunstschaffende vorgestellt, die bislang noch keine Galerie gefunden haben. Sie werden im folgenden Jahr weiter beobachtet und unterstützt, während die Studierenden der ECAL vor der Messe mit dem international renommierten Glas-Künstler Matteo Gonet zusammengearbeitet haben. Die Früchte dieser Kooperation werden nun an der ersten Tresor vorgestellt. Weitere Begleitausstellungen und Projekte versprechen einen abwechslungsreichen Parcours. Und vielleicht darf man – wie der Autor beim Gespräch – auch als Messe-gast das eine oder andere Objekt in die Hand nehmen und überraschende sinnliche Einsichten gewinnen.

Tresor Basel: Do 21. bis So 24.9., Messe Basel, Halle 3, www.tresor-craft.com
Do 11–19 h, Fr 11–21 h, Sa 11–19 h, So 11–18 h



Glaskunst von
Laura Sattin
bei Salotto,
Foto: Giovanni
Comparelli